

Heut' kennst du mich wahrlich nicht, wie's scheint,
Ich bin ja deines Herren Freund,
Und hab' ihm Dinge mitzutheilen,
Die wichtig sind und die sehr eilen.

Gosfund:

Du bist ein arger Dieb; bei Nacht
Da werden keine Besuche gemacht;
Ehrlau willst du mich vor allen Dingen,
Durch Lügen und Fleisch, zur Ruhe bringen;
Doch rath' ich dir: „Brich ja nicht ein,
Verloren möcht' deine Freiheit sein;
Mein Herr und die Knechte kommen schon“:
Da lief der böse Dieb davon.

Das Waisenkind.

Die Flur ist grün und lieblich wieder,
Die Nachtigall singt süße Lieder;
Es blühen Veilchen, Vergifmeinnicht
Und Rosen im goldenen Sonnenlicht;
Doch nimmer, nimmer kehrt zurück
Mein schnell entflohenes, kurzes Glück.

Ich bin ja so in der Welt allein,
Hab' weder Vater, noch Mütterlein;
Sie schlummern hier in der Gruft schon lang',
Drum ist mir im Herzen so weh', so bang',
Und traurig rinnen die Stunden ab:
O läg' ich bei ihnen im kühlen Grab!

Ackersmann und Lerche.

Ackersmann:

Gott grüß' dich, Lerche, jauchzt du schon wieder,
Zum Himmel empor, die lieblichsten Lieder?